

Unternehmens- und Führungskultur – Wenn Zukunft Führung fordert

Wirtschaftswachstum unter den Bedingungen des demographischen Wandels bedeutet im Klartext: mehr Arbeit für weniger Menschen. Wir werden daher eine Renaissance der Produktivität erleben. Diese Entwicklung fällt in eine Zeit, in der die Menschen bereits über eine hohe Arbeitsverdichtung klagen, in der die Ausfallzeiten sowie die Anzahl von Menschen, die aufgrund psychischer Erkrankungen vorzeitig aus dem Erwerbsleben ausscheiden, neue Höchststände erreichen.

„Wenn Zukunft Führung fordert“ – dies war daher das passende Motto des 1. Führungssymposiums für den Mittelstand, das die 100PersEnt GmbH & Co. KG am 20.11.2014 im Stuttgarter Römerkastell veranstaltet hat.

Eine Nachlese zum 1. Führungssymposium für den Mittelstand am 20.11.2014 in Stuttgart/ Römerkastell

In seiner kurzen Begrüßungsansprache und einem einführenden Impulsreferat ging **Michael Kohlhaas**, Inhaber der 100PersEnt GmbH & Co. KG und Initiator sowohl des BMM-Awards als auch des Führungssymposiums, auf die wesentlichen Herausforderungen ein, denen sich die Geschäftsführungen nicht nur mittelständischer Unternehmen stellen müssen:

- Der Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte wird sich aufgrund der demographischen Entwicklung weiter verschärfen. Dies gilt vor allem im ländlichen Raum, in dem zusätzlich die Folgen einer Re-Urbanisierung zu spüren sind: der Wegzug vom Land in die prosperierenden Ballungszentren.
- Weitere Produktivitätssteigerungen aufgrund dieser beiden Trends werden eine zwingende Notwendigkeit werden.
- Die Erhaltung der - insbesondere psychischen - Gesundheit einer alternden Belegschaft wird ein Schlüsselthema in den Unternehmen werden.
- Wegen der Verschiebung der Gewichte auf dem Arbeitsmarkt wird die jüngere Generation ihre Werte wirksam einfordern können und werden.

Nach dem Grußwort von **Dr. Ulrich Köppen**, Geschäftsführer des Landesverbandes des BVMW e.V., adressierten in der Folge die vier eingeladenen Referenten in ihren jeweiligen Kurzreferaten diese Herausforderungen.

Klar in Führung

Den Reigen der Impulsvorträge eröffnete **Udo Fichtner**, Personalleiter der österreichischen Plansee-Gruppe, zu der die Ceratizit in Horb am Neckar gehört. Fichtner zeichnete nicht nur die große Linie zeitgemäßer Unternehmensführung, sondern hatte auch zahlreiche Tipps für die praktische Umsetzung parat. Von einer professionellen Auswahl von Führungskräften bis hin zu einem klaren und einfach zu handhabenden Kommunikationskonzept auf allen Unternehmensebenen. Nachhaltiger Unternehmenserfolg ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis systematischer Führungsarbeit.

Führungsaufgabe Gesundheit

Der Gesundheitsexperte und Arbeitsmediziner **Dr. Tilman Günther** ging ins einem Vortrag „Führungsaufgabe Arbeitssicherheit und psychische Gesundheit“ auf diesen Aspekt der künftigen Herausforderungen ein. Neben einer Darstellung der rechtlichen Situation, ging er insbesondere auf die steigenden Fallzahlen bei psychischen Erkrankungen ein. Der Qualität der Unternehmensführung kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Ohne Beteiligung der Mitarbeiter, zum Beispiel in Form von Befragungen, so Dr. Günther, ist eine Verbesserung der Situation ebenso wenig zu erwarten, wie die gesetzliche Pflicht zur Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen erfüllt sein dürfte.

Führung in einem mittelständischen Traditionsunternehmen

Sehr viel Anerkennung und positive Rückmeldung erhielt auch **Herbert Oppenborn**, Geschäftsführer des Sägewerksherstellers Esterer WD GmbH aus Altötting. In einem sehr persönlichen und authentischen Vortrag schilderte er seine Erfahrungen mit Veränderungsprozessen bei einem traditionsreichen und selbstbewussten Mittelständler. Wie aus dem Lehrbuch konnte Oppenborn Beispiele für typische Phasen der Veränderungsstadien und Verhaltensweisen darin beschreiben. Man konnte es den Diskussionsbeiträgen entnehmen, dass Oppenborn vielen Teilnehmern aus der Seele gesprochen hat.

Ethisches Wirtschaften

Den abschließenden Vortrag hielt **Dr. Christopher Gohl** vom Welt-Ethos Institut an der Universität in Tübingen. „Ethos, Exzellenz und Erfolg in der Führung“ lautete der Titel des spannenden Vortrages. Anhand zahlreicher Beispiele zeigte Gohl, dass Wirtschaften mit ethischen Werten nicht nur möglich ist, sondern dass Wirtschaften ohne sie zukünftig immer schwieriger werden wird. Seine These „Ethos wird das neue Grün“ wurde daher mit viel Zustimmung bedacht. Die soziale Marktwirtschaft hat ihre soziale Qualität vor allem deshalb,

weil sie eine mittelständische Wirtschaft ist! Wer mag da als mittelständischer Unternehmer widersprechen.

Auszeichnung mit dem BMM-AWARD

Den feierlichen Abschluß bildete die Auszeichnung von drei Unternehmen im Rahmen des im Jahr 2014 erstmals ausgetragenen BMM-Awards für „Bestes Management im Mittelstand“. Alle drei Unternehmen haben die Bedeutung der Unternehmensführung für ihren Erfolg durch hohes Mitarbeiterengagement erkannt und in unterschiedlichen Kontexten systematische Anstrengungen unternommen, um die Führungsqualität in ihren Unternehmen zu verbessern. Dieses besondere Engagement wurde ausgezeichnet. Neben Kohlhaas sehen Sie von links nach rechts die Vertreter der ausgezeichneten Unternehmen: Wolfgang Taafel für die **Herbert Richter GmbH & Co. KG** aus Pforzheim, Agnes Wallner von der **Dr. Wallner Engineering GmbH** aus Schönaich und Herbert Oppenborn für die **Esterer WD GmbH**.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch an die Ausgezeichneten.

Die zahlreichen Teilnehmer dieser sehr gelungenen Auftaktveranstaltung nutzten die sich anschließenden Gelegenheiten zu moderierten Diskussionen an den Tischen und im Plenum mit den Referenten ausgiebig.

Ein spannender und informativer Tag klang mit einem „Best of Magic“ von Thorsten Strotmann und einem anschließenden Buffet aus.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns sehr über deren positive Rückmeldungen:

„Ein toller Auftakt für hoffentlich viele weitere interessante Führungssymposien! Herrn Kohlhaas ist der Spagat über viele Facetten der Führungsthematik bereits bei der ersten Veranstaltung mit verschiedenen Beiträgen und Referenten sehr gut geglückt. Der Bezug der Location und des Künstlers zum Thema waren das Sahnehäubchen am Ende eines langen und sehr interessanten Tages. Weiter so!“ (Gudrun Kollum, Personalleiterin)

„Ein wichtiger Leitsatz für jede Führungskraft: die Mitarbeiter stehen im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Nur mit motivierten Mitarbeitern und einem gesunden Betriebsklima ist der unternehmerische Erfolg garantiert.“ (Jeannette Weisschuh, HP)

„Ein sehr gutes Format mit Vorträgen aus welchen der Praxisbezug spricht.“ (Matthias Sester, Geschäftsführer)

„Es war eine sehr gelungene kurzweilige informative Veranstaltung. Ich freue mich schon auf das nächste Symposium.“ (Agnes Wallner, Geschäftsführerin)

Bis zum nächsten Jahr, beim [2. BMM-AWARD 2015](#) und beim 2. Führungssymposium im November 2015.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

Michael Kohlhaas

PS: Wenn Sie Anregungen zum Thema Führungskultur im Mittelstand suchen, dann werden Sie bei den nachfolgenden Links fündig:

- Verbesserung der Führungskultur unter www.bmm-award.de;
- **Neu!!!** Seit dem 01.11.2014 bieten wir Ihnen unser **Führungshandbuch** an:
 - **Teil 1:** Handbuch zur Beschreibung der Führungskultur (Geschäftsbeschreibung)
 - **Teil 2:** Bewertungshandbuch zur Geschäftsbeschreibung

Es dient der systematischen Analyse und Bewertung der Führungsqualität in Unternehmen, die Sie intern mit Ihren Führungskräften im Rahmen einer Selbstbewertung durchführen. Mit den erstellten Unterlagen können Sie sich ab sofort für den BMM-Award 2015 bewerben.

Hier geht es zur [Leseprobe und zur Bestellung](#).

- Zur Verbesserung der Handlungskompetenz Ihrer Führungskräfte bieten wir sehr wirksame [Leadership-Facilitation-Programme](#).
- Zum Zwecke der allgemeinen Information schauen Sie unter www.100percent.de nach oder treten ganz einfach direkt unter 07472/ 167 4546 bzw. per Mail an m.kohlhaas@100percent.de mit uns in Kontakt.